

# STADTTEIL-KURIER

ZEITUNG FÜR VAHR · HEMELINGEN · OSTERHOLZ

DONNERSTAG/FREITAG, 9./10. APRIL 2020 | NR. 85 | SÜDOST

## Festival auf Eis gelegt

Der Aufbau der Kompletten Palette ist vorerst abgesagt – die Veranstalter des Großevents warten auf eine Entscheidung der Politik

VON HELKE DIERS

**Hemelingen.** Normalerweise sollte am Osterwochenende der Aufbau für das Komplette-Palette-Festival beginnen. Am Hemelinger Sporthafen wollte die Crew rund um Organisator und Musiker Immo Wischhusen ihr temporäres Dorf aus Paletten errichten. Auf der Wiese an der Weser sollte eine Bühne, Sitzgelegenheiten und eine Bar entstehen. Im vergangenen Jahr gab es das alles. Ein Treffpunkt zum Entspannen und für Kultur, mit Blick auf das „glitzernde Weserwasser“, wie Wischhusen sagt. In den vergangenen Jahren war es immer voll auf dem Gelände. Es kamen viele junge Leute, auch Familien mit Kindern. Sie lauschten den Klängen der Livemusik am Sandstrand und ließen die Füße ins Wasser baumeln. Wegen der Corona-Krise stehen die Planungen für den Hemelinger Festivalsommer 2020 jetzt still.

Die Crew musste eine Entscheidung treffen. Das Ergebnis: Das Material, die Paletten, die Dekoration und die Technik, bleiben vorerst im Lager im Tabakquartier in Woltmershausen. Der Aufbau für das Osterwochenende wurde Anfang März noch auf allen Social-Media-Kanälen angekündigt und ist jetzt erst einmal abgesagt. „Aufgrund des Versammlungsverbotes kann ich dazu natürlich nicht aufrufen“, erklärt Festivalgründer Wischhusen die verzwickte Lage, in der sich dieser Tage viele Veranstalter befinden.

Wischhusen und seine Crew harren nun der Dinge, die da kommen werden. Sie warten mit Spannung auf den 20. April – ab diesem Tag soll die sogenannte Corona-Verordnung in Bremen voraussichtlich nicht mehr gelten. Wie es dann weitergeht, ob und welche Maßnahmen verlängert werden, wird in den nächsten Wochen in der Politik entschieden. Noch weiß niemand, ob kulturelle Veranstaltungen

„Eigentlich wollten wir in die Vollen gehen.“

Immo Wischhusen, Veranstalter

im Sommer stattfinden dürfen oder können. Sämtliche Planungen und Vorbereitungen laufen derzeit ins Blaue.

Im April will Wischhusen die Situation für den Sommer am Hemelinger Strand abschätzen: „Wir müssen gucken: Reicht die Zeit dann noch?“ Wenn es eine verlängerte Kontaktsperre gäbe, müsse die Crew entscheiden, ab wann die verbliebene Sommerzeit den Aufbauaufwand nicht mehr rechtfertige. Eigentlich sollte es ab Mai zum fünften Mal in Hemelingen losgehen. Sobald sich die Lage konkretisiert, will Wischhusen die Kommunikation mit dem Publikum auf Social-Media wieder aufnehmen, auch Plakate und Flyer sollen erst dann gedruckt werden. „Momentan ist alles auf ‚hold‘“, beschreibt er den momentanen Stillstand. Geplant waren fünf Großver-

anstaltungen und viele kleine Programmpunkte zwischen Mai und September.

Die Komplette Palette findet nur im Sommer statt und hat damit während der Corona-Krise einen Vorteil gegenüber Gastronomie mit festen Räumen und Mitarbeitern. „Solange der Aufbau nicht beginnt, werden keine weiteren Kosten verursacht. Insofern verzögere ich jetzt alles. Ich buche keine Band, das Programm bleibt komplett offen“, erklärt Wischhusen seinen Umgang mit der planungsunfreundlichen Lage. „Sobald es wieder losgeht, werden wir sehen, in welchem Maßstab wir die Komplette Palette dieses Jahr auf die Wiese bringen.“ Weil das Festival von Ehrenamtlichen getragen wird, muss er keine Mitarbeitergehälter auszahlen. Auflaufen tun allerdings die Kosten für das Lager im Tabakquartier. Auch dessen Zukunft ist ungewiss. „Der Mietvertrag läuft Ende Mai aus. Die Hallen dort werden abgerissen“, sagt Wischhusen.

„Frische Luft und Open Air sind schwer zu downloaden.“

Immo Wischhusen, Veranstalter

Er ist auf der Suche nach Alternativen. Wenn die Komplette Palette dieses Jahr vollständig ausfalle, müsse er ein neues Lager bis zum Frühjahr 2021 finden.

Persönlich treffen kann sich die Crew – das „ehrenamtliche Orchester“, wie Wischhusen sagt – zur Zeit nicht. Die monatlichen Treffen im Tau in der Weserburg fallen aus, die 20 bis 30 Freiwilligen der Kerngruppe haben einen gemeinsamen Chat-Kanal und telefonieren miteinander. Die ganze Komplette Palette ins Internet zu verlegen, wie es einige Clubs praktizieren, ist für den Kulturschaffenden Bremer keine Möglichkeit. Weil Stimmung und Atmosphäre sonst auf der Strecke blieben, findet die Komplette Palette entweder mit Blick auf die Weser und Gras unter den Füßen statt – oder die Lagerhalle bleibt geschlossen. „Die ganze Verlagerung auf Stream betrachte ich kritisch. Alle gucken auf flimmernde Kästen. Es reizt mich an der Palette, dass sie nicht im virtuellen Raum stattfindet. Frische Luft und Open Air sind schwer zu downloaden“, sagt Wischhusen dazu.

Die Zeit des Wartens erleben Wischhusen und seine Crew unterschiedlich. Die Ehrenamtlichen hätten ganz normale Jobs im Büro oder Handwerk und seien weiter beschäftigt, sagt Wischhusen. Er selbst komme ins Grübeln, was er da eigentlich mache. Die Hinterfragen und Überdenken der eigenen Aktivitäten löse sich normalerweise mit Saisonbeginn auf. „Dann kann man den Sinn wieder sehen und leben.“ Er fragt sich, wie lange die Beteiligten noch in den Startlöchern bleiben könnten. Der Bauantrag sei eingereicht, gerade sei das Warten für die Crew „ein Schritt ins Nichts. Man tritt ins Leere. Eigentlich wollten wir ja in die Vollen gehen.“



Die temporäre Strandbar war im vergangenen Jahr nicht nur ein regelmäßiger Treffpunkt für Veranstalter Immo Wischhusen (links) und freiwillige Helfer – sie war auch eine der Attraktionen im selbst gebauten Dorf auf Zeit. Ob das Komplette-Palette-Festival in diesem Sommer stattfinden wird, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch völlig unklar.

FOTO: PETRA STUBBE